

FrauenRiegeReise 2022

31. August/1. September



8.00 Uhr morgens am Liestaler Bahnhof. 7 Frauen (Eine wegen Unfall nicht dabei), gut gelaunt und voller Erwartungen starteten ihre Reise ins Unbekannte. Die Organisatorinnen Evi und Sandra verrieten das Ziel noch nicht.

Nach zweimaligen Umsteigen und 2 Stunden 40 Minuten Zugfahrt mit Kaffee und Gipfeli erreichten wir das erste Ziel. Lausanne begrüßte uns an der Seepromenade mit Sonnenschein. Der kurze Spaziergang führte uns zum Olympischen Museum, dass erhöht an der Promenade liegt und eine schöne Aussicht auf den Genfersee bietet.

Weiter ging's mit dem Schiff nach Vevey Marchè. Die einstündige Fahrt zeigte uns die wundervolle Landschaft mit ihren vielen Weinreben. Wir genossen diese Zeit in vollen Zügen.



Das nächste Highlight befindet sich oberhalb von Vevey. Wir tauchten in die Welt von Charlie Chaplin ein. Nach einer Stärkung schlenderten wir durch Charlie's Wohnhaus mit seiner umfangreichen Ausstellung und machten dabei noch lustige Bilder.

Gegen Abend fuhren wir mit dem Zug Richtung Sion, wo wir im Elite Hotel unsere Zimmer bezogen. Nach einer kurzen Parfümdusche brachte uns der Bus zum Restaurant Les Iles nahe beim TCS Campingplatz (Sandra's 2. Heimat). Der Elsässische Kellner sprach zum Glück auch Deutsch (da unsere Französisch Kenntnisse eher klein sind) und beriet uns auf eine lustige Art. Wir genossen das feine Essen und die tolle Aussicht auf den See trotz später Stunde.

Um 8 Uhr waren schon alle wieder im Frühstücksraum und umschwärmten das reichhaltige Buffet. 11. 00 Uhr stiegen wir schon in Bern aus. Zuerst mussten wir unser Gepäck los werden, da wir zu einem späteren Zeitpunkt die heilige Stätten der Schweiz

betreten werden. Aber wo sind nochmals die Schliessfächer? Der Bahnhof ist schon sehr gross und wenn man nicht am gleichen Ort ankommt wie beim Rekognoszieren wird's schwierig. Schlussendlich fanden wir die Fächer, verstaute unsere Rucksäcke. Nach dieser Aufregung mussten wir uns erstmals erholen und stärken. Wir steuerten den Bärengraben an. Umrundeten ihn ohne die Bären zu sehen. Im alten Tramdepot genehmigten wir uns eine Kleinigkeit. Frisch gestärkt ging's weiter. Und bevor wir zum gössten Highlight weitergingen, zeigten sich die prachtvollen Bären doch noch.

Wir wurden überprüft und durchleuchtet! Höchste Sicherheitsstufe. Wir besuchten die Heiligtümer der Schweiz, das Bundeshaus.



Um 15.00 Uhr machten wir eine Bundeshausführung, die sehr aufschlussreich, lehrreich und auch lustig war. Wir winkten und begrüßten Bundesrat Alain Berset kurz, störten den neuen auch rätoromanisch sprechenden Ständeratspräsidenten beim Arbeiten. Die Stunde war viel zu schnell vorbei und alle haben sich bedankt, dass sie dieses Erlebnis einmal erfahren durften. Dank Sandra, die drei Tage zuvor sonntags Nacht um 00.05 im Internet die Eintritte gebucht hat.

Um diese Reise gebührend zu beenden, gab's am Bundesplatz noch einen Absacker.
Prost!

Diese Reise war mit vielen Highlights gespickt. Unvergesslich! Danke an die Organisatorinnen Evi und Sandra.